

## **Fontane, Theodor: Aber wir lassen es andere machen (1887)**

1 Ein Chinese ('s sind schon an 200 Jahr)  
2 In Frankreich auf einem Hofball war.  
3 Und die einen frugen ihn: ob er das kenne?  
4 Und die andern frugen ihn: wie man es nenne?  
5 »wir nennen es tanzen«, sprach er mit Lachen,  
6 »aber wir lassen es  
  
7 Und dieses Wort seit langer Frist,  
8 Mir immer in Erinnerung ist.  
9 Ich seh' das Rennen, ich seh' das Jagen,  
10 Und wenn mich die Menschen umdrängen und fragen:  
11 »was tust du nicht mit? Warum stehst du beiseit'?«  
12 So sag ich: »Alles hat seine Zeit.  
13 Auch die Jagd nach dem Glück. All derlei Sachen,  
14 Ich lasse sie längst durch andere machen.«

(Textopus: Aber wir lassen es andere machen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48235>)